



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Denkmal Akademie

Qualifizierung Denkmalpflege - berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

LEHRINHALTE

Einführung

Die Wochenseminare 1 – 7 sind in einer logisch thematischen Reihenfolge aufgebaut. Die ersten drei Wochenseminare erfolgen in Kompaktenform als Repetitorium und dienen als Basis für die nächsten Seminare. Nachdem die gesetzlichen, historischen und fachlichen Grundlagen des Denkmalschutzes und der Baudenkmalpflege vermittelt wurden, befasst sich das vierte Seminar mit Grenzbereichen, die einen direkten Einfluss auf die Baudenkmalpflege haben. Das Wochenseminar 5 baut auf den Leistungen der HOAI auf und führt an ausgewählten denkmalpflegerischen Bauvorhaben alle Phasen der HOAI vor. Im Wochenseminar 6 wird durch praktische Übungen in einem Objekt und durch Besichtigungen mehrerer ausgewählter Häuser die bisher erworbenen Kenntnisse vertieft. Das letzte thematische Wochenseminar gibt Hinweise, wie man mit einem abgeschlossenen schlüsselfertigen Objekt weiterhin verfahren sollte und wie es vermarktet werden könnte.

Die Praxiswoche wird infolge der sich über drei akademische Jahre erstreckenden Laufzeit zu den Themen Bauaufmass, Bauforschung und Bauschäden an einem ausgewählten Objekt durchgeführt. Eine aktive Beteiligung der Kursanten ist vorausgesetzt. Die Praxiswoche gehört zu den Pflichtseminaren, die Kursanten können jedoch das Thema aus den drei Bereichen Bauaufmaß, Bauforschung und Bauschäden frei zu wählen.

Kurzbeschreibung der Wochenseminarinhalte

Wochenseminar 1

Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Denkmalpflege

Unsere Gegenwart kennt unzählige Gesetze, Richtlinien und internationale Deklarationen, die den Schutz und die Förderung von Denkmälern regeln. Als öffentliche Aufgabe ist die Denkmalpflege nicht nur durch eigene, für ihre Belange geschaffene Gesetze geregelt, sondern von einer Vielzahl anderer Gesetze und Verordnungen betroffen. In diesem Wochenkurs wird ein Überblick über die gesetzlichen und rechtsgeschichtlichen Grundlagen sowie über die wichtigsten rechtlichen und verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen für die Denkmalpflege gegeben, wie die deutsche Denkmalschutzgesetzgebung, besonderes das Städtebaurecht, das öffentliche und private Baurecht, das Steuerrecht und so manch andere Sonderregelung, wie z.B. Brandschutz und Energieeinsparung oder die staatlichen und privaten Fördermöglichkeiten. Das Ziel ist, die für die Denkmalpflege wichtigsten Gesetze und Rahmenbedingungen kennenzulernen und die erforderlichen Kenntnisse ihrer Anwendung in der Planungspraxis zu erhalten.



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Denkmal Akademie

Wochenseminar 2

Historische Grundlagen der Baudenkmalpflege

Voraussetzung für das Erkennen eines Baudenkmals, für dessen sachgerechte Beurteilung und damit auch für den angemessenen Umgang mit ihm ist die genaue Kenntnis im Kontext seiner Geschichte. Dazu ist es unabdingbar, über die historische Entwicklung der Formen, Techniken, Materialien und Bauaufgaben eine Vorstellung zu haben. Nur so lässt sich die Geschichte eines Gebäudes in ihrer Vielfalt erfassen. Hauptthemen in diesem Wochenseminar werden Aussagen über die historischen Grundlagen und Einblicke in die Architektur- und Kunstgeschichte, die Urbanistik, die Geschichte der Baukonstruktion sowie die Ausstattungs- und Versorgungstechniken sein.

Wochenseminar 3

Fachliche Grundsätze und Methoden der Denkmalkunde und Denkmalpflege

Um ein Bauwerk als Denkmal zu erkennen, muss man es in seiner ganzen Komplexität erfassen. Das beginnt bei Anwendung der Fachterminologie, der unterschiedlichen Verfahren zur Erfassung der Dokumentation und reicht bis zur Verständigung über Methoden und Ziele denkmalpflegerischen Handelns. Des Weiteren geht es um die historische Entwicklung der Erhaltungsmethoden sowie um die denkmalpflegerischen Grundsätze in unserer Gegenwart und die künftigen Perspektiven der Denkmalpflege.

Wochenseminar 4

Besondere Aspekte der Baudenkmalpflege

Wesentliche Aufgaben des Denkmalschutzes ist es, das kulturelle Bauerbe für kommende Generationen zu bewahren und dabei gleichzeitig die gegenwärtigen Anforderungen zu berücksichtigen. In dieser Seminarwoche wird die Aufmerksamkeit auf gesellschaftliche Aspekte und Spezialdisziplinen gerichtet, die einen gesellschaftspolitischen, technischen und naturwissenschaftlichen Bezug haben. Hier stehen die Materialkunde, der Brandschutz, die Bauklimatik und Energieeinsparung im Vordergrund. Ergänzend hierzu werden Spezialthemen wie Barrierefreiheit, historische Straßenbeläge, Rekonstruktion sowie Industrie- und Gartendenkmalpflege behandelt



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Denkmal Akademie

Wochenseminar 5

Integrierte Planung und Prozesssteuerung

Nach dem Erkennen des Denkmals und der Analyse seines Kontexts geht es in diesem Seminar um die praktische Tätigkeit des Architekten und Planers an einem Denkmal. Die Leistungsphasen der HOAI bis hin zur detaillierten Ausführungsplanung und Baustellenlogistik, werden von Architekten und Stadtplanern mit langjähriger praktischer Erfahrung, vor Ort an den Objekten bzw. Baustellen vorgestellt. Hier werden die spezifischen Probleme des Bauens und Planens im Bestand und am Denkmal diskutiert. Mitarbeiter von Fachbehörden schildern ergänzend die Wege einer erfolgreichen Zusammenarbeit und den Ablauf des Genehmigungsverfahrens.

Wochenseminar 6

Denkmalwerkstatt und Forschung vor Ort

Die Qualität der Arbeit entsteht durch die Art und Weise, wie die Grundsatzentscheidung in der Praxis richtig umgesetzt wird. Deshalb stehen im Zentrum dieses Wochenseminars Besichtigungen von Altstadtquartieren, Denkmalen und Baustellen, die vielfältige Gelegenheiten für kritische Diskussionen zur Denkmalpflegepraxis bieten. An den drei Exkursionstagen werden Denkmale und Baustellen unterschiedlicher Epochen und Gattungen besichtigt, immer zusammen mit den beteiligten Planern, Denkmalpflegern, Projektträgern oder/und Eigentümern. In Vorträgen und Diskussionen erfahren Sie über die unterschiedlichen Problemfelder bei einer Sanierung und lernen mit Schwierigkeiten und Widersprüchen in der denkmalpflegerischen Praxis umzugehen.

Wochenseminar 7

Denkmal als Ressource

Der bauliche Umgang mit dem Denkmal ist nur eine der Aufgaben in der Denkmalpflege. Genauso wichtig ist die nachhaltige – und das heißt in der Regel auch die wirtschaftliche Nutzung nach der Übergabe des sanierten oder restaurierten Gebäudes.

In diesem Modul werden Anregungen vermittelt, wie zusammen mit den Nutzern zweckmäßige Maßnahmen vorbereitet werden können. Sie bekommen Auskünfte über Fördermöglichkeiten zur Durchführung baulicher Maßnahmen und zum Betrieb eines Denkmals, sowie zu den zunehmend wichtiger werdenden Aspekten in der Vermittlung und Kommunikation. Es erfolgt weiterhin eine Einführung in die vielfältigen Aspekte des Marketings im Denkmalbereich.



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Denkmal Akademie

Praxiswoche – Bauaufmass

Der Ausgangspunkt einer jeden Planung und der darauf folgenden Ausführung ist die genaue, bis ins Detail gehende Bestandsaufnahme. Das ist die einzige Möglichkeit das historische Objekt und seine gestalterischen wie konstruktiven Veränderungen, die materialtechnischen Merkmale sowie die Bauschäden und deren Ursachen durch den Architekten zu erforschen und zu verstehen. Nach einer theoretischen Einführung zur gegenwärtig genutzten Technik und der Verwendung der Bestandsaufnahme im Planungs- und Entscheidungsprozess folgt eine praktische Übung.

Neben dem Handaufmass werden verschiedene Messmethoden wie die geodätischen, tachymetrischen und photogrammetrischen Methoden bei Einbeziehung der Digitalentechnik vorgestellt und entsprechend den Planungsbedürfnissen zur Anwendung gebracht.

Die Messgeräte stehen den Teilnehmern vor Ort zur Verfügung.

Praxiswoche – Historische Bauforschung am Objekt

Die archivarische Untersuchungen sind vollzogen, das detaillierte Bauaufmass steht zur Verfügung. Jetzt kann die Bauuntersuchung beginnen. Wofür sie gebraucht wird, wann und in welchem Ausmaß sie zulässig ist, wo man ansetzt und was man damit erreichen will, wird in der Praxiswoche an einem ausgewählten Objekt vorgeführt.

Die praktische Durchführung der Bauuntersuchung, die Anfertigung der Dokumentation und die Auswertung der Befunde werden von eingeladenen Bauforschern und der örtlichen Denkmalbehörde begleitet. Im Anschluss ist die logistische Einbindung und die Kosten des gesamten Projektes zu betrachten und zu analysieren.

Praxiswoche – Bauschäden erkennen – dokumentieren – auswerten

Die Praxiswoche befasst sich mit der Bauzustandserfassung des Denkmalobjektes über mögliche Baumängel und Bauschäden. Ziel ist die Erstellung eines Schadenskatasters zum ausgewählten Gebäude und der Vorschlag erster Bauschadensbehebungen. Nach der theoretischen Einführung am ersten Tag, folgt jeweils über zwei Tage die selbständige Erfassung der Bauschäden am Mauerwerk und den konstruktiven Holzteilen. Die praktischen Bauschadensermittlungen werden an einem denkmalgeschützten Objekt durchgeführt.

In dem Seminar geht es um das Erkennen der vorhandenen Schäden an der Bausubstanz, die Zuordnung der Schäden in den typischen Schadenskategorien und nachvollziehbar maßlich, zeichnerisch und fotografisch aufzunehmen. Die Schadenskategorien, die Geräte und Messmittel zur Schadensaufnahme werden als Einführung zusammenhängend dargestellt und stehen den Teilnehmern zur Verfügung.



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Denkmal Akademie

Allgemeine Hinweise

ANERKENNUNG

Eine Anerkennung der Seminare durch die Architekten- und Ingenieurkammern zur Vergabe der verlangten Weiterbildungspunkte wird angestrebt.

In begründeten Ausnahmefällen können einzelne Seminare unserer Kooperationspartner zum Abschluss der Qualifizierung Denkmalpflege nach vorheriger Absprache mit der Leitung der DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Anerkennung finden.

VERANSTALTUNGSORT UND DOZENTEN

Die Seminare finden im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland statt, um die Vielfalt der Kulturlandschaft mit den jeweils regional und überregional bedeutenden Baudenkmalen, Altstädten und Siedlungen bei geplanten Besichtigungen oder Übungen einzubeziehen. Als Dozenten werden anerkannte Fachleute von Hochschulen, aus anerkannten Architektur- und Ingenieurbüros, Restaurierungswerkstätten und Behörden gewonnen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Fort- und Weiterbildung ist für Architekten, Bauingenieure, Denkmalpflege, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Landschaftspflege, Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler und Restauratoren mit dem Schwerpunkt Architektur, die einen Hochschulabschluss (mindestens Bachelor) haben, vorgesehen. Es sind auch andere verwandte Berufe in der Baudenkmalpflege und Mitarbeiter der Behörde, die für Denkmalschutz, Denkmalpflege, Stadtentwicklung u.ä. arbeiten, willkommen.

Die Vertreter der unterschiedlichsten Berufe tragen in der Kursgruppe zu spannenden Diskussion und einem fachlichen Austausch bei.

Die Anmeldung muss zu jedem Seminar getrennt schriftlich an die DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf der Internetseite per Anmeldeformular, per Fax oder per Mail erfolgen. (www.denkmalakademie.de/Anmeldung.1642.0.html; FAX: 03581 – 64 993 – 39; info@denkmalakademie.de). Jede Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Nach jedem besuchten Seminar erhalten Sie, vorausgesetzt die Seminargebühren sind bezahlt, eine Teilnahmebestätigung per Post zugestellt.



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Denkmal Akademie

KURSGEBÜHREN (Stand 1.12.2011)

- Ein Wochenseminar (5 Tage) kostet 450 €, ein Tag des Wochenseminars 100 €, ein Tagesseminar 120 €, ein 2-Tagesseminar 250 €.
- Die Rechnungen werden jeweils ca. 14 Tage vor der Veranstaltung verschickt.
- Die Zahlung hat per Überweisung vor der Veranstaltung zu erfolgen.
- Die Teilnahme an der gesamten Qualifizierung Denkmalpflege (8 Wochenseminare + 5 Tagesseminare) beträgt 3.830 €. In dem Gesamtpreis sind folgende Ermäßigungen einbezogen: 20 % auf die Tagesseminare und ca. 55 % (statt 450 € nur 200 €) auf das letztbesuchte Wochenseminar. Eine schriftliche Mitteilung über die geplante Absolvierung der gesamten Qualifizierung Denkmalpflege wird deshalb frühzeitig erbeten.
- Selbstverständlich können die einzelnen Seminare oder Seminartage auch unabhängig von der Qualifizierung Denkmalpflege gebucht werden
- Sollte die Weiterbildung nicht innerhalb von drei akademischen Jahren abgeschlossen sein, behält sich die DenkmalAkademie die Rückforderung der gewährten Ermäßigung vor.
- Die Teilnehmer und Absolventen der Qualifizierung können bei einer Anmeldung zu weiteren Tagesseminaren eine Ermäßigung erhalten.

ÜBERNACHTUNG IN GÖRLITZ

Besteht der Bedarf einer Übernachtung bei einem besuchten Seminar der DenkmalAkademie in Görlitz bieten wir die Möglichkeit an, die preisermäßigten Zimmer in unserem Gästehaus zu buchen. (Siehe Preisliste des Gästehauses). Informationen zu weiteren Übernachtungsmöglichkeiten können gerne angefordert werden.

ABSCHLUSS

Für jeden Abschluss ist die aktive Teilnahme an den Seminaren, den praktischen Übungen, die qualifizierte Teilnahme an den fachlichen Diskussionen und den Begehungen der ausgesuchten Objekte Voraussetzung. Die Organisatoren werden Sie zu einer 20-minütigen Themenpräsentation (Teilnehmerpräsentation) aus der eigenen Praxis anregen. Von der daran anschließenden Diskussion profitieren Darsteller und Zuhörer. Damit wird das Lehrangebot um Beispiele aus Ihrer Praxis erweitert.

Nach der Absolvierung der Qualifizierung Denkmalpflege erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Das Zertifikat wird alle besuchten Seminare (Themen), samt denen möglicher Kooperationspartner, benennen.



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Denkmal Akademie

Auf Wunsch können Absolventen ein Zertifikat mit Abschlussnote erhalten. In einem diesbezüglichen Fall sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. die erfolgreiche Vorbereitung und Vorstellung der Teilnehmerpräsentation, die mindestens mit der Note „gut“ bewertet sein muss (25 % zur Abschlussnote)
2. eine erfolgreiche Teilnahme an der Praxiswoche, die mit der Mindestnote „gut“ bewertet ist (25 % der Abschlussnote)
3. die mindesten mit der Note „gut“ bewertete schriftliche Abschlussprüfung - nähere Infos s.unten - (50 % der Abschlussnote)

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die schriftliche Abschlussprüfung wird per Mail zu einem vereinbarten Termin durchgeführt. Die Prüfung umfasst die gesamte Qualifizierung Denkmalpflege hat die Dauer von 150 Minuten. Es werden aus den besuchten Wochenseminaren jeweils 3 Fragen zu den Beiträgen der Woche gestellt. Bei jeder Frage werden die maximal zu erreichenden Punkte stehen, die Sie bei einer vollständigen Antwort bekommen können. Die zu beantwortenden Fragen ergeben insgesamt 160 Punkte. (Berechnungsmodus: 8 Wochenseminare multipliziert mit mindestens 20 Punkten, also muss zum Beispiel eine Frage zu 100 %, oder zwei Fragen zu jeweils 50 % beantwortet werden.) Sie können natürlich die Fragen mit mehr als 160 Punkten beantworten. Dadurch können Sie die Abzüge bei nicht voll beantworteten Fragen ausgleichen. Es werden weiterhin noch Zusatzfragen zu den allgemeinen Themen gestellt. Diese können Sie als Ersatz für ein Wochenseminar nehmen oder zur Verbesserung der Gesamtsumme der von Ihnen erreichten Punkte. Die Überschreitung der Mindestpunkte erhöht die Prüfungsnote.

Die detaillierten Ergebnisse der Abschlussprüfung erhalten die Absolventen nach ca. 4 Wochen später mitgeteilt. Eine Wiederholung der Prüfung ist nicht möglich.

Die Umrechnung der Punkte zu Noten:

bis	120-129	befriedigend	3
	130-149	gut	2
	150-159	sehr gut	1
ab	160	ausgezeichnet	1!